

Pressemitteilung Januar 2015

## Gemischtes Doppel an der Spitze wird erfolgreiche Arbeit weiterführen

# Deutsche Kontinenz Gesellschaft wählt neuen Vorstand

**Auf ihrem Jahreskongress wählte die Deutsche Kontinenz Gesellschaft in Frankfurt einen neuen Vorstand. Dabei schien das Motto des Kongresses Pate zu stehen „Tradition und Innovation“.**

Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann scheidet nach elfjähriger Arbeit als Erster Vorsitzender aus. Er trat nicht mehr zur Wahl an. Sein Nachfolger wird Prof. Dr. Axel Haferkamp, Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie am Universitätsklinikum Frankfurt. Prof. Heinz Kölbl, neun Jahre lang als Zweiter Vorsitzender tätig, stellte sich wegen seiner vielfältigen internationalen Verpflichtungen und seiner neu aufgenommenen Tätigkeit als Direktor der Klinik für allgemeine Gynäkologie und gynäkologische Onkologie an der Universität Wien für das Amt nicht mehr zur Verfügung.

Prof. Dr. Klaus-Peter Jünemann hat die Deutsche Kontinenz Gesellschaft weiter in die Öffentlichkeit geführt. Unter seiner Ägide entstanden ein professioneller Internetauftritt sowie aufrüttelnde TV-Spots. Auch die jährlich stattfindende World Continence Week wurde in seiner Amtszeit eingeführt, um Betroffene zu ermutigen, sich ärztliche Hilfe zu suchen. Die Qualität der Behandlung stand ebenfalls in seinem Focus. Unter anderen resultierte daraus die Initiierung einer Fortbildungsreihe für Pflegepersonal. In enger Kooperation mit Prof. Kölbl wurde zudem die Zertifizierung der Kontinenz- und Beckenboden-Zentren durch die Deutsche Kontinenz Gesellschaft vorangebracht.

Sein Nachfolger, **Prof. Dr. Axel Haferkamp**, wird die Verhandlungen mit weiteren medizinischen Fachgesellschaften (Coloproktologie, Gynäkologie, Urologie) zur gemeinsamen einheitlichen Zertifizierung dieser Zentren weiterführen. „Die erfolgreiche Arbeit der Deutschen Kontinenz Gesellschaft hat den Betroffenen eine Stimme gegeben. Eine unserer vordringlichen Aufgaben ist es jetzt, die interdisziplinäre Behandlungsqualität weiter zu steigern. Dazu gehört die Bündelung unserer Bemühungen gemeinsam mit weiteren Fachgesellschaften. So erhalten wir auch in der Politik Gehör.“

Ohne die Politik, die das letzte Wort bei Kostenübernahmen und Anerkennung von Verfahren hat, könne immer nur punktuell gearbeitet werden. Als wissenschaftliche Fachgesellschaft sei es das Ziel, das Angebot einer individuellen Therapie als Standard zu etablieren. „Dazu gehört auch unser Vorstoß zur Einführung einer Kontinenzschwester – denn das ärztliche Personal

kann dieses absehbar steigende Arbeitsaufkommen gar nicht alleine bewältigen“, betont Haferkamp.

Gemeinsam mit Prof. Dr. Axel Haferkamp steht **Prof. Christl Reisenauer**, Leitende Oberärztin Urogynäkologie der Frauenklinik der Universitätsklinik Tübingen, an der Spitze der Deutschen Kontinenz Gesellschaft. Sie löst Prof. Dr. Heinz Kölbl als Zweiten Vorsitzenden ab. Mit Prof. Dr. Christl Reisenauer sind nun auch die Frauen mit einer Expertenstimme im Vorstand vertreten – denn jede vierte Frau ist von Inkontinenz betroffen.

Dr. Franz Raulf, Schatzmeister der Gesellschaft, bleibt weiter im Vorstand aktiv, sodass neben den neuen Impulsen auch die Kontinuität gewahrt bleibt.

*Die Adressen von Ärzten, Beratungsstellen sowie der Kontinenz- und Beckenboden-Zentren finden Sie auf der Website der Deutschen Kontinenz Gesellschaft unter [www.kontinenz-gesellschaft.de](http://www.kontinenz-gesellschaft.de)*

**Unser Service für Redakteure:** Die Fachvorträge vom Jahreskongress der Deutschen Fachgesellschaft 2014 sind auf der Website als Video eingestellt!

*Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V. hat es sich als gemeinnützige, medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft seit 1987 zur Aufgabe gemacht, Inkontinenz aus der Tabuzone zu holen und den Weg frei zu machen für eine verbesserte Diagnose, Behandlung und Prävention von Harn- und Stuhlinkontinenz. Dafür steht bundesweit ein interdisziplinärer Expertenrat aller betroffenen Fachrichtungen zur Verfügung. Mit der Zertifizierung von ärztlichen Beratungsstellen sowie Kontinenz- und Beckenboden-Zentren und der Veranstaltung von Fortbildungen trägt die Deutsche Kontinenz Gesellschaft maßgeblich zur Qualitätssicherung in der Behandlung und Beratung von Menschen mit Inkontinenz bei.*

Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.  
Friedrichstraße 15  
60323 Frankfurt am Main

[www.kontinenz-gesellschaft.de](http://www.kontinenz-gesellschaft.de)

E-Mail: [info@kontinenz-gesellschaft.de](mailto:info@kontinenz-gesellschaft.de)

Pressestelle:

Nicola Sieverling

Sophienallee 20

20257 Hamburg

Telefon: 040-639 77 173

Fax: 040-5190 17 62

mobil: 0172-455 43 62

E-Mail: [redaktion@nicola-sieverling.de](mailto:redaktion@nicola-sieverling.de)